

Ehevertrag Nr. 105: Hessen-Kassel - Baden-Durlach

- **Datum der Vertragsschließung:** 1612-12-02
- **Ort der Vertragsschließung:** nicht nachgewiesen

Bräutigam

- **Name:** Otto, Erbprinz von Hessen-Kassel, Administrator von Hersfeld
- **GND:** [104194618](#)
- **Geburtsjahr:** 1594
- **Sterbejahr:** 1617
- **Dynastie:** Hessen (Kassel)
- **Konfession:** Evangelisch-Reformiert

Braut

- **Name:** Katharina Ursula von Baden
- **GND:** [104193441](#)
- **Geburtsjahr:** 1598
- **Sterbejahr:** 1615
- **Dynastie:** Baden
- **Konfession:** Evangelisch-Lutherisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Moritz, Landgraf von Hessen-Kassel
- **GND:** [11858412X](#)
- **Dynastie:** Hessen (Kassel)
- **Verhältnis:** Vater

Akteure der Braut

- **Name:** Georg Friedrich, Markgraf von Baden-Durlach
- **GND:** [11871693X](#)
- **Dynastie:** Baden
- **Verhältnis:** Vater

Hessen-Kassel

1612-12-02

Vertragsinhalt

[Prä] – im Namen der heiligen Dreifaltigkeit, zu Lob und Ehren Gottes, zur Vermehrung guter Freundschaft, mit gutem Willen und Vorbedacht, mit Zustimmung von Braut und Bräutigam: Eheabrede getroffen, Vertragsschließung bekundet (1)

[1] – Eheversprechen ausgetauscht: für Braut und Bräutigam (1)

[2] – Mitgift festgelegt, Aussteuer geregelt: nach badischem Hausgebrauch, Zahlung geregelt, im Gegenzug für Erbverzicht der Braut auf Vatererbe, Muttererbe, Bruderverbe und Schwestererbe, Erbansprüche bei Aussterben des Hauses Baden in männlicher Linie ausgenommen, mit Zustimmung des Bräutigams (1-2)

[3] – im Gegenzug für Mitgiftzahlung: Witwengüter und Witweneinkünfte festgelegt, Nutzungsrechte geregelt (2)

[4-5] – Witwengüter geregelt: Vereidigung und Rechtsstellung von Amtleuten und Untertanen geregelt (2)

[6] – Witwengüter geregelt: weltliche und geistliche Herrschaftsrechte, Gerichtsbarkeit und Kirchenvisitation vorbehalten, Öffnung und Schadenersatz geregelt (2-3)

[7] – Witwengüter geregelt: Schutz durch Landgrafen von Hessen zugesichert (3)

[8] – Witwengüter geregelt: Öffnung und Veräußerung an Dritte, Bündnis mit Dritten verboten, Holznutzung und Erhaltung geregelt (3)

[9] – Witwengüter geregelt: Schadenersatz bei Einkommensausfall geregelt (3)

[10] – nach Tod von Bräutigam: Vormundschaft über unmündige Kinder geregelt gemäß hessischem Hausrecht, Bezug von Witwengütern geregelt, persönlicher Besitz der Braut als Witwe geregelt, Ausstattung und Zustand von Witwensitz geregelt (3-4)

[11] – bei zweiter Ehe der Braut: Ablösung von Witwengütern, Auszahlung von Mitgift und lebenslange Verzinsung der Widerlage geregelt, ggf. Vererbung von Mitgift und Nachlass der Braut an Kinder aus erster und zweiter Ehe geregelt (4)

[12] – bei Tod der Braut ohne Kinder: Rückfall von Mitgift und Witwengütern, Vererbung von Nachlass geregelt (4-5)

[13] – nach Tod der Braut ohne Kinder: lebenslange Nutzung der Mitgift durch Bräutigam, danach Rückfall der Mitgift geregelt (5)

[14] – Eigentum an Hochzeitsgeschenken geregelt: Schmuck an Braut gefallen, Silbergeschirr geteilt (5)

[15] – Schuldenhaftung der Braut geregelt (5)

[16] – Morgengabe festgelegt: Verzinsung, Nutzung, Vererbung und Ablösung geregelt (5-6)

[17] – bei Tod von Braut oder Bräutigam nach Hochzeit vor Mitgiftzahlung: Gültigkeit von Ehevertrag vereinbart (6)

[18] – bei Tod von Braut oder Bräutigam vor Hochzeit: Nichtigkeit von Ehevertrag vereinbart (6)

[Esch] – Einhaltung versprochen (6)

Regelungen über Thronfolge

Konfessionelle Regelungen

Erbrechtliche Regelungen

Mitgift festgelegt, Aussteuer geregelt: im Gegenzug für Erbverzicht der Braut auf Vatererbe, Muttererbe, Brudererbe und Schwestererbe, Erbansprüche bei Aussterben des Hauses Baden in männlicher Linie ausgenommen, mit Zustimmung des Bräutigams - 2

bei zweiter Ehe der Braut: ggf. Vererbung von Mitgift und Nachlass der Braut an Kinder aus erster und zweiter Ehe geregelt - 11

bei Tod der Braut ohne Kinder: Rückfall von Mitgift und Witwengütern, Vererbung von Nachlass geregelt - 12

Morgengabe festgelegt: Verzinsung, Nutzung, Vererbung und Ablösung geregelt - 16

Kommentar

Als abweichendes Geburtsjahr für Katharina Ursula von Baden ist 1593 überliefert.

Literatur

Nachweise

- **Archivexemplar:** Marburg, Staatsarchiv, Urk. 3, Nr. 286
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch
- **Digitalisat Archivexemplar:** unbekannt
- **Drucknachweis:** nicht nachgewiesen
- **Vertragssprache Druck:** nicht nachgewiesen
- **Digitalisat Druck:**

Schlagwörter

Empfohlene Zitation

Herzog, Richard (2024): Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 105. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/105.html>.

```
@misc{Herzog.2024,  
  author = {Herzog, Richard},  
  year = {2024},  
  title = {Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit: Vertrag Nr. 105},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/105.html}  
}
```